

Maßnahmen zum Mitarbeiterschutz

1) Zugang zur Notaufnahme beschränken

- Überzählige Zugänge verschließen
- Nur noch ein Zugang zur Notaufnahme
- Zelt/Baucontainer vorlagern
- Patienten filtern
- Erster Kontakt durch Glasscheibe und Wechselsprechanlage

2) Abfragen von Leitsymptomen nach RKI-Vorgabe

- Infektionsgefahr einschätzen
- Fragen nach:
 - Respiratorischen Symptomen
 - Fieber
 - Kontakt zu positiv getesteten Personen
 - Aufenthalt in einem der Risikogebiete usw.
- Abstimmung mit Rettungsleitstellen

3) Isolationsbereich mit eigenem Zugang

- Kleine Anzahl an Mitarbeitern
- Gleiche Teams arbeiten zusammen in Schichten
- Persönliche Schutzausrüstung nach RKI-Leitlinien:
 - Schutzhaube
 - Schutzbrille
 - Schutzmaske (FFP2)
 - Schutzkittel, usw.

4) Untersuchung im Isolationsbereich

- Eigener Wartebereich, Untersuchungszimmer und Station
- Symptome erneut erfassen durch behandelnden Arzt
- Stationäre Aufnahme bis Abstrich-Ergebnis vorliegt
- Dementsprechende Verlegung auf normale Station im Klinikum oder Corona-Station

5) Umgang mit Intensiv-Patienten

- Sofortige Aufnahme auf Corona-Intensivstation
- Zugang nicht über Notaufnahme
- Unterteilte Bereiche für positiv getestete und noch ungeklärte Patienten

6) Schutz der Mitarbeiter im Corona-Bereich

- Wiederholtes Anbieten von Schulungen:
 - Hygienemaßnahmen
 - An- und Ablegen der Schutzkleidung
 - Usw.
- Etablieren von fachärztlichem Hintergrunddienst (24/7)
- Verschärfung der Hygienemaßnahmen
- Desinfektionsschleusen für Mitarbeiter und Materialien

Fragen gerne per E-Mail an: bernadett.erdmann@klinikum-wolfsburg.de